

umgesetzt, indem der westfälische Pastor Friedrich Meyeringh seinen helfenden Dienst im Grenzland des deutschen Ostens leistete. Beide Männer konnten damals noch nicht ahnen, in wie furchtbarer Weise heute nach einem Jahrhundert der Herr der Geschichte die Brüder aus dem Osten uns im Westen zu Nächsten gemacht hat.

Gustav Rauterberg

Von den Ordinationen in der Evangelischen Kirche in Schlesien

„Ein einheitlich erfaßtes Ganzes ist die evangelische Kirche erst seit der preußischen Eroberung, genauer erst seit dem Hinzutritt der Oberlausitz. Vor der preußischen Besitznahme stand jedes der zahlreichen Territorien für sich — ohne Verfassung, oder mit besonderer Verfassung, ohne Kirchenregiment oder mit für sich bestehender Kirchenbehörde.“ (So Schian „Das kirchliche Leben der evangelischen Kirche der Provinz Schlesien“, Tübingen und Leipzig, 1903). Für jeden, der sich irgendwie mit der evangelischen Kirche Schlesiens beschäftigt, ist Schians Werk mit seinen geschichtlichen und umfassenden Ausführungen unentbehrlich. Diesem Werk sind auch die nachfolgenden einleitenden Ausführungen über die Generalsuperintendenten entnommen (S. 36 ff.). Im Zuge der Entwicklung der evangelischen Kirche Schlesiens zu einem geschlossenen Ganzen wurde 1815 ein Provinzialkonsistorium geschaffen; zuerst mit dem Oberpräsidenten an der Spitze, später (1844) mit besonderem Präsidenten. Die Zusammenfassung der geistlichen Leitung der schlesischen Kirche fand ihren Niederschlag in der 1829 erfolgten Einrichtung einer Generalsuperintendentur. Der Generalsuperintendent erhielt zum Teil die Befugnisse der alten Fürstentumssuperintendenten; er war Glied des Konsistoriums, in bestimmten Beziehungen aber selbständig. 1906 wird dann eine zweite Generalsuperintendentur in Schlesien errichtet. Der Grund hierfür lag in dem im Laufe der Zeit ständig gewachsenen Aufgabenkreis des Generalsuperintendenten (z. B. allein durch die Zunahme der Zahl der Kirchengemeinden und da die benachbarten Kirchenprovinzen Brandenburg und Sachsen schon 3, bzw. 2 Generalsuperintendenten hatten). — Generalsuperintendenten waren: Bobertag (vorher Superintendent in Haynau) von 1829—30; Ribbeck (vorher Oberkonsistorialrat in Berlin) von 1832—1844; August Hahn (vorher Professor in Leipzig, dann Konsistorialrat in Breslau) von 1844—1863; David Erdmann (vorher Professor in Königsberg) von 1864—1900; Nehmiz (vorher Konsistorial-

rat in Magdeburg) von 1901–1903; Nottebohm (vorher Predigerseminardirektor in Soest) von 1904–1924; Haupt von 1906–1922; Schian (schlesischer Pfarrerssohn) von 1924–1934; Zänker von 1924 ab.

Nach Errichtung der Generalsuperintendentur wurde die Ordinationsbefugnis den Superintendenten, die sie bis dahin innegehabt hatten, entzogen und in die Hand des Generalsuperintendenten gelegt. Über diese Ordinationen läßt sich Nachstehendes feststellen. Leider kann nur ein Ausschnitt gegeben werden, da das Material über die Ordinationen von 1829–1863 und von 1925 ab nicht mehr zur Verfügung steht. Über die Ordinationen von 1864–1924 ist ein Buch angelegt worden, das in seiner Durch- und Aufarbeitung folgendes ergibt. Die Einrichtung dieses Ordinationsbuches geht auf Generalsuperintendent Erdmann zurück, da sämtliche Eintragungen zunächst (bis 1880) von Erdmann eigenhändig gemacht worden sind. Nach 1880 sind dann nur noch die Eintragungen der Texte der Ordinationsansprachen von den Ordinatoren selbst gemacht worden. Welches Bild nun die Ordinationen in den Jahren 1864–1924 ergeben, zeigen die beigefügten Aufstellungen. Aufstellungen 1 und 2 sind systematische Zusammenstellungen der Ordinationen, aus denen ersichtlich ist: Jahr und Zahl der Ordinationen und Zahl der Ordinanden, Geburtsland der Ordinierten; in der Spalte „Bemerkungen“ ist vermerkt, wieviele der Ordinanden einen akademischen Grad und welchen hatten. Aufstellung 3 bringt eine zusammenfassende Darstellung über das Geburtsland der Ordinanden mit einer prozentualen Auswertung. Aufstellung 4 und 4a das Alter der Ordinanden. Aufstellung 5 die Zusammenstellung der Ordinatoren mit der Zahl der von ihnen vollzogenen Ordinationen und der von ihnen Ordinierten. Aufstellung 6: Angabe der Orte der Ordinationen. Aufstellung 7: Die Texte, die den Ordinationsansprachen zu Grunde gelegt wurden. Einige zusammenfassende Bemerkungen, die zum Durchdenken der einzelnen Aufstellungen anregen wollen, seien angefügt. Von 1864–1893 sind bei 260 Ordinationen 867 Ordinanden ordiniert worden, durchschnittlich bei jeder Ordination 3,4 Ordinanden, während von 1894–1924 die Zahl der Ordinationen nur 125 betrug und die Zahl der Ordinanden 837, so daß in diesem Zeitraum auf jede Ordination 6,7 Ordinanden, also fast die doppelte Zahl als im gleich langen Zeitraum von 1864–1893. Das hat seinen Grund darin, daß von 1864–1893 in jedem Jahr fast regelmäßig die doppelte Zahl von Ordinationen stattfand als von 1894–1924. Generalsuperintendent Erdmann hat in seiner Amtszeit von 1864–1900, also in 36 Jahren, allein 183 Ordinationen mit 1082 Ordinanden gehalten. 351 Ordinationen fanden in der St.-Maria=Magdalenen=Kirche in Breslau statt, 17 in der St.=Elisabeth=Kirche, 2 in St. Christophori, 1 in Allerheiligen, 14 in Kirchen verschiedener Gemeinden in der Provinz. Erst von 1914 ab sind einzelne Ordinationen außerhalb von Breslau und (mit einer Ausnahme) von verschiedenen Super-

intendenden gehalten worden. Der Grund hierfür liegt wohl in den durch den 1. Weltkrieg und die darauf folgende Inflationszeit bedingten Zeitverhältnissen. Betreffs des Geburtslandes der Ordinanden steht — wie es natürlich ist — Schlesien mit 74,7 Prozent aller Ordinanden im Vordergrund, aus Brandenburg (einschließlich Berlin) stammten 7,2 Prozent, aus Pommern 2,5 Prozent, Posen 3,3 Prozent, Sachsen (Provinz) 4,4 Prozent und aus den übrigen deutschen Ländern 6,5 Prozent, mithin aus Schlesien 74,7 Prozent, aus den übrigen preußischen Provinzen und den anderen deutschen Ländern 23,9 Prozent und aus dem Ausland 1,4 Prozent, ein nicht uninteressantes Bild. Das Alter der Ordinanden, das leider erst von 1908 an fortlaufend angegeben ist, beträgt im Durchschnitt meistens 27 Jahre. Die Einzelaufstellung 4 a vermittelt auch eine Kenntnis, wieviel Ordinanden in den einzelnen Jahren das Durchschnittsalter überschritten, wieviel es noch nicht erreicht hatten. Die höchste Spitze im Alter hatte ein Ordinand mit 56 Jahren (!), der 1910 ordiniert wurde, der jüngste Ordinand wurde 1921 mit 23 Jahren, er wurde aber 24 Tage nach seiner Ordination 24 Jahre. Daß 1916–1922 das Durchschnittsalter in jedem Jahr über 27 lag, dürfte sich aus dem Einsatz der Kandidaten im Weltkrieg erklären. Zu der auffälligen hohen Zahl der Ordinanden in den Jahren 1888–1891 und 1893 und, wenn auch abgeschwächt, in den darauf folgenden Jahren, kann gesagt werden: es ist in der Zahl der Ordinanden eine gewisse Wellenbewegung festzustellen. Niedrigere Ordinandenzahl bedeutet in seiner Auswirkung stärkeres Angebot von freien Pfarrstellen, dadurch wird ein gewisser „Reiz“ zum Theologiestudium ausgelöst, der dann wieder eine größere Zahl von Ordinanden zeitigt, dadurch tritt Mangel an freien Pfarrstellen ein, wodurch die entgegengesetzte Wirkung im Ergreifen des Theologiestudiums ausgelöst wird. Allerdings ist dies alles nicht ein starres Gesetz, aber diese Wechselwirkung von Angebot und Nachfrage dürfte nicht zu übersehen sein. Genauere Feststellungen ließen sich nur dann machen, wenn das Material über das Alter der Ordinanden für den ganzen Zeitraum 1864–1924 zur Verfügung stünde, sowie genaue Angaben über die Zahl der Theologiestudenten in den einzelnen Jahren, sowie wenn die Ergebnisse der theologischen Prüfungen in dem ganzen Zeitabschnitt zur Verwertung hätten herangezogen werden können. Die Texte, die den Ordinationsansprachen zu Grunde gelegt worden sind, führt Aufstellung 7 an. Das Alte Testament ist mit 43 Stellen, das Neue Testament mit 275 vertreten, wobei einige Texte öfters Verwendung gefunden haben. Bei der Textauswahl sind vom Neuen Testament nicht vertreten: Markusevangelium, Titusbrief, Philemon, 2. Petrusbrief, 2. und 3. Johannesbrief und Jakobusbrief. Ein Urteil hierüber wäre wohl am Platze. Daß unter den 1704 Ordinanden 11 den akademischen Grad eines Lic. theol. und 16 den eines Dr. (wohl Dr. phil.) be-saßen, sei nur der Vollständigkeit halber erwähnt.

So leistet uns das Ordinandenbuch 1864–1924 den Dienst, einen kleinen Beitrag zur Geschichte der evangelischen Kirche Schlesiens zu liefern.

Alfred Dehmel

Jahr der Ordi- nation	Zahl der Ordi- nation- en	Zahl der Ordi- nanden	Geburtsland der Ordinanden (soweit genau angegeben)	Bemerkungen
1864	8	25	21 Schlesien, 1 Thüringen, 1 Pommern, 1 Brandenburg, 1 Provinz Sachsen	darunter 1 Doktor, Fakultät nicht angegeben
1865	8	27	22 Schlesien, 1 Brandenburg, 1 Pommern, 2 Posen, 1 Provinz Sachsen	
1866	11	27	19 Schlesien, 2 Brandenburg, 1 Pommern, 1 Ostpreußen, 1 Provinz Sachsen, 2 Posen, 1 Polen (?)	
1867	11	33	25 Schlesien, 2 Brandenburg, 2 Prov. Sachsen, 2 Ostpreuß. 1 Pommern, 1 Westpreußen erwähnt	zum ersten Mal ein Ge- neralvikar als Ordinand
1868	8	25	21 Schlesien, 2 Pommern, 2 Provinz Sachsen	
1869	11	26	20 Schlesien, 1 Brandenburg, 1 Pr. Sachsen, 1 Westfalen, 1 Böhmen, 2 nicht angegeben	
1870	7	18	14 Schlesien, 1 Brandenburg, 2 Posen, 1 Pommern	
1871	9	37	30 Schlesien, 2 Brandenburg, 1 Posen, 1 Ostpreußen, 2 Land Sachsen, 1 Mähren	
1872	11	28	21 Schlesien, 4 Brandenburg, 1 Posen, 1 Pommern, 1 Provinz Sachsen	

Jahr der Ordination	Zahl der Ordinationen	Zahl der Ordinanden	Geburtsland der Ordinanden (soweit genau angegeben)	Bemerkungen
1873	8	25	17 Schlesien, 2 Brandenburg, 1 Posen, 3 Pommern, 1 Ostpreußen, 1 Pr. Sachsen	
1874	10	23	15 Schlesien, 1 Brandenburg, 2 Posen, 1 Pommern, 1 Ostpreußen, 1 Prov. Sachsen, 1 Westfalen, 1 Galizien	darunter 1 Lic. theol. Dr. phil.
1875	7	20	14 Schlesien, 1 Brandenburg, 1 Pommern, 2 Prov. Sachsen, 1 Böhmen, 1 Mähren	
1876	10	20	11 Schlesien, 2 Brandenburg, 1 Posen, 2 Westpreußen, 3 Prov. Sachsen, 1 Westfalen	darunter 1 Lic. theol. Dr. phil.
1877	6	10	8 Schlesien, 1 Prov. Sachsen, 1 Schweiz	
1878	11	23	20 Schlesien, 1 Pommern, 2 Provinz Sachsen	bei 3 Ordinanden ist das Alter mit 26, 27 und 32 Jahren angegeben
1879	12	24	13 Schlesien, 1 Pommern, 2 Ostpreußen, 3 Pr. Sachsen, 1 Westfalen, 1 Land Sachsen, 1 Ostfriesland, 1 Brandenburg, 1 Ungarn	
1880	12	20	17 Schlesien, 1 Brandenburg, 1 Ostpreußen, 1 Provinz Sachsen	
1881	7	15	11 Schlesien, 2 Brandenburg, 1 Pommern, 1 Prov. Sachsen	darunter 1 Dr. (Fakultät nicht angegeben),
1882	7	10	6 Schlesien, 1 Brandenburg, 2 Prov. Sachsen, 1 Ostindien	darunter 1 Dr. (Fakultät nicht angegeben), 1 Lic. theol.
1883	10	21	14 Schlesien, 4 Brandenburg, 2 Ostpreußen, 1 Hannover	

Jahr der Ordi- nation	Zahl der Ordi- nation- en	Zahl der Ordi- nan- den	Geburtsland der Ordinanden (soweit genau angegeben)	Bemerkungen
1884	9	31	23 Schlesien, 4 Brandenburg, 1 Pommern, 1 Westpreußen, 1 Westfalen, 1 Posen	
1885	13	36	21 Schlesien, 3 Brandenburg, 1 Westpreußen, 1 Ostpreuß., 3 Prov. Sachsen, 1 Hannover, 2 Posen, 1 Sachsen=Coburg- Gotha, 3 Pommern	
1886	7	21	15 Schlesien, 2 Brandenburg, 2 Pommern, 2 Prov. Sachsen	
1887	6	35	18 Schlesien, 7 Brandenburg, darunter 1 Lic. theol. 1 Pommern, 3 Ostpreußen, 4 Prov. Sachsen, 1 Posen, 1 Braunschweig	
1888	8	59	38 Schlesien, 6 Brandenburg, darunter 1 Dr. (Fakultät 1 Pommern, 1 Westpreußen, nicht angegeben), 4 Ordi- 7 Prov. Sachsen, 1 Land nationen sind in St. Eli- Sachsen, 1 Posen, 1 Wald= sabeth, 2 in der Christo= eck, 1 Rheinprov., 1 Süd= phori=Kirche gehalten afrika, 1 Indien (Kalkutta) worden!	
1889	7	48	32 Schlesien, 1 Brandenburg, die Ordinationen haben 1 Pommern, 3 Westpreuß., in der St.=Elisabeth= 1 Ostpreußen, 5 Prov. Sach= Kirche stattgefunden sen, 1 Hannover, 2 Posen, 1 Rheinprovinz, 1 Ostindien	
1890	7	51	32 Schlesien, 4 Brandenburg, die Ordinationen haben 3 Pommern, 3 Prov. Sach= in der St.=Elisabeth= sen, 2 Land Sachsen, Kirche stattgefunden 1 Westfalen, 3 Posen, darunter 1 Dr. (Fakultät 1 Rheinprovinz, 1 Danzig, nicht angegeben) 1 Hessen=Nassau	

Jahr der Ordi- nation	Zahl der Ordi- nation- en	Zahl der Ordi- nanden	Geburtsland der Ordinanden (soweit genau angegeben)	Bemerkungen
1891	8	51	34 Schlesien, 7 Brandenburg, 1 Westpreuß., 2 Ostpreuß., 4 Pr. Sachsen, 2 Hannover, 1 Rheinprovinz	darunter 1 Lic. theol. 1 Ordinand, der Hilfs= prediger an der deutsch= evang. Gemeinde in Sun= desland in England war, ist <i>nicht vereidigt</i> worden!
1892	4	27	16 Schlesien, 2 Brandenburg, 1 Westpreuß., 2 Ostpreuß., 1 Pr. Sachsen, 1 Hannover, 4 Posen	darunter 1 Dr. (Fakultät nicht angegeben)
1893	7	51	36 Schlesien, 3 Brandenburg, 2 Pommern, 1 Westpreußen, 2 Ostpreußen, 1 Pr. Sachsen, 1 Westfalen, 2 Posen, 1 Anhalt, 1 russ. Polen, 1 Rußland	
1894	4	37	27 Schlesien, 2 Brandenburg, 2 Prov. Sachsen, 2 Land Sachsen, 2 Hannover, 2 Posen	darunter 1 Dr. phil.
1895	5	38	27 Schlesien, 5 Brandenburg, 1 Pommern, 1 Prov. Sachsen, 1 Land Sachsen, 3 Posen	darunter 2 Dr. phil.
1896	3	27	22 Schlesien, 2 Brandenburg, 1 Westpreußen, 1 Provinz Sachsen, 1 Amerika	
1897	4	37	27 Schlesien, 3 Brandenburg, 1 Westpreußen, 3 Provinz Sachsen, 1 Land Sachsen, 1 Westfalen, 1 Württemb.	

Jahr der Ordi- nation	Zahl der Ordi- natio- nen	Zahl der Ordi- nan- den	Geburtsland der Ordinanden (soweit genau angegeben)	Bemerkungen
1898	6	38	29 Schlesien, 3 Brandenburg, 1 Pommern, 2 Prov. Sachsen, 2 Hannover, 1 Posen	
1899	4	19	16 Schlesien, 2 Brandenburg, 1 Posen	
1900	3	45	40 Schlesien, 3 Brandenburg, 1 Pommern, 1 Mecklenburg,	
1901	3	31	27 Schlesien, 1 Brandenburg, darunter 1 Lic. theol. 1 Westfalen, 1 Posen, 1 Mecklenburg	
1902	2	26	22 Schlesien, 2 Brandenburg, 1 Ostpreußen, 1 Westfalen	
1903	3	40	28 Schlesien, 1 Brandenburg, darunter 1 Lic. theol. 5 Pommern, 3 Prov. Sachsen, 1 Land Sachsen, 1 Posen, 1 Danzig	
1904	4	33	23 Schlesien, 4 Brandenburg, darunter 1 Lic. theol. 1 Ostpreuß., 1 Westpreuß., 1 Prov. Sachsen, 2 Berlin, 1 Hamburg	
1905	3	28	18 Schlesien, 5 Brandenburg, darunter 1 Dr. phil. 2 Pommern, 1 Hannover, 1 russ. Polen, 1 Hessen	
1906	3	24	20 Schlesien, 4 Brandenburg, darunter 1 Lic. theol.	
1907	4	23	18 Schlesien, 3 Brandenburg, 1 Posen, 1 Hessen	

Jahr der Ordi- nation	Zahl der Ordi- nation- en	Zahl der Ordi- nan- den	Geburtsland der Ordinanden (soweit genau angegeben)	Bemerkungen
1908	4	26	21 Schlesien, 1 Brandenburg, 1 Hannover, 1 Posen, 1 Bayern, 1 Ostpreußen	
1909	5	22	18 Schlesien, 3 Brandenburg, 1 Provinz Sachsen	
1910	3	18	17 Schlesien, 1 Polen (?)	
1911	2	17	12 Schlesien, 1 Brandenburg, darunter 1 Dr. (Fakultät 1 Ostpreußen, 1 Rheinland, nicht angegeben) 1 Posen, 1 Hessen	
1912	4	27	24 Schlesien, 1 Ostpreußen, 1 Rußland, 1 Frankreich	darunter 1 Lic. theol. 1 Dr. (Fakultät nicht angegeben)
1913	2	15	12 Schlesien, 1 Rheinland, 1 russ. Polen, 1 Rumänien	darunter 1 Dr. (Fakultät nicht angegeben)
1914	3	13	12 Schlesien, 1 Brandenburg	
1915	3	14	12 Schlesien, 1 Posen, 1 Bayern	
1916	5	19	13 Schlesien, 1 Brandenburg, 1 Prov. Sachsen, 3 Posen, 1 Lothringen	
1917	4	6	4 Schlesien, 1 Pommern, 1 Polen	
1918	4	22	19 Schlesien, 1 Pommern, 1 Ostpreußen, 1 Posen	

Jahr der Ordi- nation	Zahl der Ordi- nation- en	Zahl der Ordi- nan- den	Geburtsland der Ordinanden (soweit genau angegeben)	Bemerkungen
1919	6	38	33 Schlesien, 2 Ostpreußen, 1 Hannover, 1 Posen, 1 Schweiz	darunter 2 Dr. (Fakultät nicht angegeben)
1920	4	24	18 Schlesien, 1 Brandenburg, 1 Pommern, 2 Pr. Sachsen, 2 Land Sachsen	darunter 1 Lic. theol. 1 Dr. (Fakultät nicht angegeben)
1921	5	39	30 Schlesien, 2 Brandenburg, 2 Rheinland, 5 Posen	
1922	10	48	45 Schlesien, 1 Prov. Sachsen, 2 Posen	
1923	5	20	18 Schlesien, 1 Brandenburg, 1 Galizien	
1924	5	23	17 Schlesien, 1 Brandenburg, 1 Land Sachsen, 4 Posen	

von 1864 bis 1924 385 Ordinationen, 1704 Ordinan-
den, also durchschnittlich bei jeder Ordina-
tion 4,4 Ordinanden

Unter den 1704 Ordina-
nden waren:
11 Ordinand.: Lic. theol.
18 Ordinand.: Dr. phil.
29 Ordinanden mit aka-
demischen Graden.

Geburtsland der Ordinanden

Mit wenigen Ausnahmen ist bei den Ordinanden ihr Geburtsland ange-
geben. Von den 1704 Ordinanden, die von 1864 bis 1924 ordiniert wurden,
waren geboren in:

Schlesien	1273	74,7 ⁰ / ₁₀₀
Brandenburg und Berlin	122	7,2 ⁰ / ₁₀₀
Pommern	43	2,5 ⁰ / ₁₀₀

Posen	57	3,3 ⁰ / ₀
Ostpreußen	29	
Westpreußen	15	
Provinz Sachsen	74	4,4 ⁰ / ₀
Land Sachsen	15	
Rheinprovinz	8	
Westfalen	10	
Thüringen	1	
Anhalt	1	
Hessen=Nassau	4	
Sachsen=Coburg=Gotha	1	
Hannover	13	
Braunschweig	1	
Waldeck	1	
Ostfriesland	1	
Danzig	2	
Böhmen	2	
Mähren	2	
Bayern	2	
Württemberg	1	
Mecklenburg	2	
Lothringen	1	
Hamburg	1	
Polen	6	
Rußland	2	
Galizien	2	
Ungarn	1	
Schweiz	2	
Südafrika	1	
Indien	3	
Frankreich	1	
Rumänien	1	
Amerika	1	
nicht angegeben	2	

Es stammten aus *Schlesien* 74,7 Prozent, aus den übrigen *preußischen Provinzen* und den anderen *deutschen Ländern* 23,9 Prozent; aus dem *Ausland* 1,4 Prozent.

Alter der Ordinanden

(erst von 1908 fortlaufend angegeben)

1878 ist von 23 Ordinanden bei 3 derselben das Alter mit 26, 27 und 32 Jahren vermerkt.

1908 bei 26 Ordinanden beträgt das *Durchschnittsalter* 27 Jahre

1909 bei 22 Ordinanden beträgt das *Durchschnittsalter* 27 Jahre

1910 bei 18 Ordinanden beträgt das *Durchschnittsalter* 28 Jahre

(Als Kuriosum sei erwähnt, daß ein Ordinand 1910 im Alter von 56 Jahren stand!)

1911 bei 17 Ordinanden beträgt das *Durchschnittsalter* 29 Jahre

1912 bei 27 Ordinanden beträgt das *Durchschnittsalter* 27 Jahre

1913 bei 15 Ordinanden beträgt das *Durchschnittsalter* 26/27 Jahre

1914 bei 13 Ordinanden beträgt das *Durchschnittsalter* 27 Jahre

1915 bei 14 Ordinanden beträgt das *Durchschnittsalter* 27 Jahre

1916 bei 19 Ordinanden beträgt das *Durchschnittsalter* 27 Jahre

1917 bei 6 Ordinanden beträgt das *Durchschnittsalter* 28 Jahre

1918 bei 22 Ordinanden beträgt das *Durchschnittsalter* 28 Jahre

1919 bei 38 Ordinanden beträgt das *Durchschnittsalter* 28 Jahre

1920 bei 24 Ordinanden beträgt das *Durchschnittsalter* 29 Jahre

1921 bei 39 Ordinanden beträgt das *Durchschnittsalter* 28/29 Jahre

1922 bei 48 Ordinanden beträgt das *Durchschnittsalter* 28 Jahre

1923 bei 20 Ordinanden beträgt das *Durchschnittsalter* 26 Jahre

1924 bei 23 Ordinanden beträgt das *Durchschnittsalter* 27 Jahre

Ordinationsregister

Bei der Ordination hatten die Ordinanden im einzelnen folgendes Alter:

1908	2 ein Alter von 30 Jahren	1909	1 ein Alter von 31 Jahren
	1 ein Alter von 29 Jahren		5 ein Alter von 28 Jahren
	4 ein Alter von 28 Jahren		5 ein Alter von 27 Jahren
	8 ein Alter von 27 Jahren		7 ein Alter von 26 Jahren
	5 ein Alter von 26 Jahren		3 ein Alter von 25 Jahren
	4 ein Alter von 25 Jahren		1 ein Alter von 24 Jahren
	2 ein Alter von 24 Jahren		

1910 1 ein Alter von 56 Jahren
1 ein Alter von 29 Jahren
3 ein Alter von 28 Jahren
2 ein Alter von 27 Jahren
3 ein Alter von 26 Jahren
5 ein Alter von 25 Jahren
3 ein Alter von 24 Jahren

1911 1 ein Alter von 38 Jahren
2 ein Alter von 33 Jahren
1 ein Alter von 31 Jahren
1 ein Alter von 30 Jahren
1 ein Alter von 29 Jahren
6 ein Alter von 27 Jahren
3 ein Alter von 26 Jahren
2 ein Alter von 25 Jahren

1912 4 ein Alter von 28 Jahren
6 ein Alter von 27 Jahren
10 ein Alter von 26 Jahren
4 ein Alter von 25 Jahren
3 ein Alter von 24 Jahren

1913 1 ein Alter von 33 Jahren
1 ein Alter von 29 Jahren
1 ein Alter von 28 Jahren
5 ein Alter von 27 Jahren
2 ein Alter von 26 Jahren
3 ein Alter von 25 Jahren
2 ein Alter von 24 Jahren

1914 1 ein Alter von 32 Jahren
1 ein Alter von 30 Jahren
2 ein Alter von 28 Jahren
1 ein Alter von 27 Jahren
4 ein Alter von 26 Jahren
3 ein Alter von 25 Jahren
1 ein Alter von 24 Jahren

1915 1 ein Alter von 29 Jahren
2 ein Alter von 28 Jahren
3 ein Alter von 27 Jahren
5 ein Alter von 26 Jahren
2 ein Alter von 25 Jahren
1 ein Alter von 24 Jahren

1916 1 ein Alter von 33 Jahren
1 ein Alter von 31 Jahren
1 ein Alter von 30 Jahren
3 ein Alter von 28 Jahren
3 ein Alter von 27 Jahren
4 ein Alter von 26 Jahren
4 ein Alter von 25 Jahren
2 ein Alter von 24 Jahren

1917 1 ein Alter von 30 Jahren
1 ein Alter von 29 Jahren
2 ein Alter von 28 Jahren
2 ein Alter von 26 Jahren

1918 1 ein Alter von 33 Jahren
1 ein Alter von 30 Jahren
4 ein Alter von 29 Jahren
3 ein Alter von 28 Jahren
3 ein Alter von 27 Jahren
5 ein Alter von 26 Jahren
5 ein Alter von 25 Jahren

1919 1 ein Alter von 35 Jahren
1 ein Alter von 33 Jahren
2 ein Alter von 32 Jahren
2 ein Alter von 31 Jahren
3 ein Alter von 30 Jahren
4 ein Alter von 29 Jahren
6 ein Alter von 28 Jahren
5 ein Alter von 27 Jahren
7 ein Alter von 26 Jahren

	6 ein Alter von 25 Jahren	1922	1 ein Alter von 36 Jahren
	1 ein Alter von 24 Jahren		2 ein Alter von 33 Jahren
			1 ein Alter von 32 Jahren
1920	1 ein Alter von 32 Jahren		1 ein Alter von 31 Jahren
	2 ein Alter von 31 Jahren		5 ein Alter von 30 Jahren
	3 ein Alter von 30 Jahren		6 ein Alter von 29 Jahren
	3 ein Alter von 29 Jahren		6 ein Alter von 28 Jahren
	3 ein Alter von 28 Jahren	1921	12 ein Alter von 27 Jahren
	6 ein Alter von 27 Jahren		6 ein Alter von 26 Jahren
	5 ein Alter von 26 Jahren		7 ein Alter von 25 Jahren
	1 ein Alter von 25 Jahren		1 ein Alter von 24 Jahren
		1923	3 ein Alter von 28 Jahren
			3 ein Alter von 27 Jahren
1921	1 ein Alter von 35 Jahren		3 ein Alter von 26 Jahren
	2 ein Alter von 33 Jahren		6 ein Alter von 25 Jahren
	1 ein Alter von 31 Jahren		5 ein Alter von 24 Jahren
	3 ein Alter von 30 Jahren		
	5 ein Alter von 29 Jahren	1924	1 ein Alter von 32 Jahren
	9 ein Alter von 28 Jahren		2 ein Alter von 30 Jahren
1922	10 ein Alter von 27 Jahren		5 ein Alter von 29 Jahren
	2 ein Alter von 26 Jahren		1 ein Alter von 28 Jahren
	3 ein Alter von 25 Jahren		5 ein Alter von 27 Jahren
	2 ein Alter von 24 Jahren		3 ein Alter von 26 Jahren
	1 ein Alter von 23 Jahren		5 ein Alter von 25 Jahren
			1 ein Alter von 24 Jahren

Die Ordinatoren

Es haben ordiniert:

1. Generalsuperintendent D. Erdmann vom 29. 6. 1864 bis 20. 6. 1900
bei 183 Ordinationen 1082 Ordinanden
2. Generalsuperintendent D. Nehmiz vom 1. 5. 1901 bis 10. 4. 1903
7 Ordinationen 82 Ordinanden
3. Generalsuperintendent D. Nottebohm vom 27. 7. 1904 bis 30. 7. 1928
41 Ordinationen 298 Ordinanden
4. Generalsuperintendent D. Haupt vom 23. 3. 1906 bis 26. 4. 1922
30 Ordinationen 163 Ordinanden

5. Generalsuperintendent D. Schian am 1. 11. 1924
1 Ordination 4 Ordinanden
6. Konsistorialrat Heinrich am 16. 3. 1864 und 6. 4. 1864
2 Ordinationen 4 Ordinanden
7. Konsistorialrat (später Oberkonsistorialrat und stellvertretender Generalsuperintendent) D. Weigelt am 16. 12. 1868, 27. 1. 1869 und 17. 10. 1900
3 Ordinationen 21 Ordinanden
8. Oberkonsistorialrat D. von Hase am 2. 10. 1903, 20. 1. 1904, 20. 4. 1904
3 Ordinationen 28 Ordinanden
9. Superintendent Spittkamm=Glatz am 22. 5. 1878 in Glatz
1 Ordination 1 Ordinand
10. Superintendent D. Eberlein=Strehlen am 29. 11. 1914 in Strehlen
1 Ordination 1 Ordinand
11. Superintendent Bronisch=Neusalz am 13. 8. 1917 in Neusalz
1 Ordination 1 Ordinand
12. Superintendent Buschow=Leobschütz am 12. 8. 1917 in Branitz
1 Ordination 1 Ordinand
13. Superintendent Daechsel in Militsch am 3. 11. 1918 in Militsch
1 Ordination 1 Ordinand
14. Geh. Konsistorialrat Bojanowski am 23. 4. 1919 in Breslau=Magdalenen
1 Ordination 7 Ordinanden
15. Superintendent Müller=Kreuzburg am 16. 6. 1919 in Kreuzburg
1 Ordination 1 Ordinand
16. Superintendent D. Voß=Kattowitz am 12. 3. 1922, 18. 3. 1923, 11. 9. 1923
3 Ordinationen 4 Ordinanden
17. Superintendent Wohlfahrt=Sagan am 14. 5. 1922 in Nd. Hartmannsdorf
1 Ordination 1 Ordinand
18. Superintendent Sieber=Rohnstock am 28. 9. 1922 in Rohnstock
1 Ordination 1 Ordinand
19. Superintendent Schmula=Beuthen am 1. 10. 1922 in Beuthen (Oberschl.)
1 Ordination 1 Ordinand
20. Sup. Verweser Pastor Sudergat=Bernstadt am 11. 5. 1924 in Breslau=Allerheiligen
1 Ordination 1 Ordinand
21. Superintendent Richers=Karzen am 28. 9. 1924 in Heidersdorf
1 Ordination 1 Ordinand

Ort der Ordination

351 Ordinationen fanden in Breslau in der Kirche St. Maria=Magdalenen statt.

Folgende 34 fanden statt:

- 1888 3 Ordinationen in Breslau, St. Elisabeth
- 1889 7 Ordinationen in Breslau, St. Elisabeth
- 1890 7 Ordinationen in Breslau, St. Elisabeth
- 1888 2 Ordinationen in Breslau, St. Christophori
- 1915 1 Ordination in der Kirche zu Liebenthal
- 1916 1 Ordination in der Kirche zu Rauße (durch Gen.=Superint. D. Haupt)
- 1914 1 Ordination in der Kirche zu Strehlen
- 1917 1 Ordination in der Kirche zu Neusalz
- 1917 1 Ordination in der Kirche zu Branitz
- 1918 1 Ordination in der Kirche zu Militsch
- 1919 1 Ordination in der Kirche zu Kreuzburg
- 1922 1 Ordination in der Kirche zu Kattowitz
- 1922 1 Ordination in der Kirche zu Nieder=Hartmannsdorf
- 1922 1 Ordination in der Kirche zu Rohnstock
- 1922 1 Ordination in der Kirche zu Beuthen (Oberschlesien)
- 1923 2 Ordinationen in der Kirche zu Kattowitz
- 1924 1 Ordination in der Kirche zu Breslau, Allerheiligen
- 1924 1 Ordination in der Kirche zu Heidersdorf

Ordinationsregister

Den Ordinationsansprachen sind folgende Bibelstellen zugrunde gelegt worden, soweit die Texte angegeben sind:

I. Altes Testament: (43)

2. Mose 14, 13; 4. Mose 6, 25

1. Sam. 38, 10; 3, 10; 39, 10

Jesajas 3, 54; 40, 1—5 + Phil. 4, 4—8; 40, 3—5; 40, 31; 52, 6—11;

52, 7; 62, 11

Jeremias 1, 6–10; 1, 7–9; 3, 1–14; 3, 15; 5, 3; 15, 19; 26, 2–3
 Ezechiel 34, 11; 34, 11–14
 Jona 2, 10
 Sacharja 10, 12
 Maleachi 2, 5–7; 2, 7
 Sprüche 23, 26
 Psalm 31, 15/16a; 33, 20; 37, 5; 39; 40, 9–12 (zweimal); 44, 7/9;
 50, 23; 62, 1; 73, 23; 93; 93, 5 (zweimal); 93, 28; 118, 14/20;
 126, 5; 143, 10

II. Neues Testament: (275)

Matthäus: 2, 10/12; 3, 1–2; 3, 1–3 (zweimal); 4, 18–20; 4, 19;
 4, 19–20; 5, 14a; 6, 33; 8, 23–27 (zweimal); 10, 32–34;
 11, 3 ff; 11, 5b; 16, 13–19; 16, 16–18; 16, 24a; 17, 1–8;
 20, 1 ff (zweimal); 20, 4–5; 21, 5 + Luk. 21, 3b; 22, 1–4
 (zweimal); 22, 2–14; 25, 21; 26, 40; 28, 20

Lukas: 2, 21; 2, 30; 5, 10–11; 5, 11; 5, 1–11 (zweimal); 8, 4–5;
 9, 51–56; 9, 62; 10, 3–6; 10, 22; 14, 2; 14, 17; 15, 1–10
 (dreimal); 16, 1–9; 18, 14; 18, 31–34 + 1. Kor. 13, 13; 19,
 10; 19, 18 f; 22, 21–32; 22, 31–32; 24, 44–49 (zweimal)

Johannes: 1, 6–7; 1, 14–16; 1, 16; 1, 16–18; 1, 19–28 (bes. 22);
 1, 23; 2, 11; 3, 30 (dreimal); 4, 34–38; 5, 35 (zweimal);
 7, 37–39; 8, 12; 10, 9–11; 10, 27–28 (zweimal); 12, 23–26;
 12, 24; 12, 26a + Matth. 16, 24; 12, 26 (dreimal); 13, 12–17;
 15, 5 (zweimal); 15, 14–16 (viermal); 15, 16 (zweimal); 15, 26 f
 (zehnmal); 16, 5–15; 16, 23–24 (dreimal); 16, 23–28; 17,
 15–18; 20, 19–23 (viermal); 20, 19–24; 20, 20; 20, 21;
 20, 21–23 (zweimal); 20, 21–24; 20, 26–31; 21, 15–17

Apostelgeschichte: 1, 3–4, 8–9; 1, 6–8; 1, 8–9; 4, 9–12; 4, 31–33;
 5, 40–43; 6, 4 (zweimal); 20, 27–28 (dreimal); 20, 28 (drei-
 mal); 20, 32; 20, 32–35; 21, 24

Römerbrief: 1, 6; 1, 16; 11, 33 ff; 12, 1; 12, 1–2 (zweimal); 12,
 1–3; 12, 1–6; 12, 11

1. Korintherbrief: 1, 4–9 (zweimal); 1, 18; 1, 23–24; 2, 2 (zweimal);
 2, 2–4; 2, 2–5; 3, 7; 3, 9; 4, 1–5 (viermal); 4, 2 (zweimal);
 4, 3; 4, 7; 4, 20; 9, 19 (zweimal); 9, 24–27 (zweimal); 13,

- 12; 15, 9–11; 15, 10 (fünfmal); 15, 57–58; 15, 58; 16, 13;
16, 13–14 (siebenmal)
2. Korintherbrief: 2, 17; 4, 1 (zweimal); 4, 4–6 (zweimal); 4, 5; 4, 6;
4, 7 (zweimal); 4, 13; 5, 14; 5, 14–15 (zweimal); 5, 14–21
(zweimal); 5, 17; 6, 1; 5, 19–21 (zweimal); 5, 20; 5, 20–21;
6, 1–4 (fünfmal); 6, 4 (dreimal); 12, 5 + 9; 12, 9 (dreimal);
12, 9–10
- Galaterbrief: 1, 25–29; 2, 20 (zweimal); 5, 25; 6, 14 (zweimal); 6, 18
- Epheserbrief: 3, 13–21; 3, 14–20; 3, 14–24; 3, 20–21 (dreimal);
4, 1–6; 5, 1–2; 6, 10 f
- Philipperbrief: 1, 3–11; 1, 8–12; 1, 9–10; 2, 5–11; 2, 8; 3, 12–14
(zweimal); 3, 17; 4, 4–7; 4, 5; 4, 13
- Kolosserbrief: 1, 9–14; 1, 24–25; 1, 25 (zweimal); 1, 28–29; 4, 17
1. Thessalonich.: 4, 1–3, 7
2. Thessalonich.: 1, 11–12
1. Thimotheusbr.: 4, 16 (zweimal)
2. Thimotheusbr.: 1, 7–8; 1, 11–14; 2, 1; 2, 3–5 (zweimal); 2, 5;
4, 22
1. Petrusbrief: 4, 8–10; 4, 10–11; 5, 5b
1. Johannesbrief: 3, 16; 4, 14–19; 4, 19
- Judasbrief: Vers 20
- Hebräerbrief: 4, 14–16; 9, 12; 12, 2; 13, 5–9; 13, 8–9; 13, 9a;
13, 11–15; 13, 20–21 (zweimal)
- Offenbarung: 2, 10 (zweimal); 3, 8; 3, 20–21